

Sennestädter Schulen sind »klangstark«

Die Arbeitsgemeinschaft der Fördervereine bringt heute 250 Schüler zum Konzert zusammen

Von Markus Pösch (Text und Fotos)

Sennestadt (WB). Den vielen kulturellen Höhepunkten in der Aula des Hans-Ehrenberg-Gymnasiums soll heute ein weiterer folgen: 250 Schüler aller sieben Sennestädter Schulen präsentieren dort um 19 Uhr den Musikabend »klangstark«.

Zwei Stunden lang wollen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 6 und 19 Jahren ihrem Publikum die ganze Bandbreite aktueller Unterhaltungsmusik darbieten. Die Hans-Christian-Andersen-Schule singt unter anderem ein Piratenlied, die Brüder-Grimm-Schule zeigt Hip-Hop, die Comenius-Schule tanzt den Jumpstyle. Der Mittelstufenchor der Hans-Ehrenberg-Schule singt Lieder aus dem Musical Hair, unterstützt von der hausigen Big Band.

Die Astrid-Lindgren-Schule führt rhythmische Improvisationen und Lieder aus dem Musiktheater »Tuij Pamoja« auf. Die Johannes-Rau-Schule zeigt Sportliches zu Klängen von Chuck Berry. Die Band der Theodor-Heuss-Realschule spielt Stücke von Coolio, Stevie Wonder und Bob Dylan. Dreimal, nämlich zu Beginn, nach

der Pause und am Ende der Aufführung, tun sich auf der Bühne 70 Schüler zusammen und interpretieren das »klangstark«-Lied nach Queens' Welchit »We will rock you«.

Das Konzert basiert auf einer Idee aus der Arbeitsgemeinschaft (AG) schulischer Fördervereine Sennestadt: »Wir waren auf der Suche nach einer Aktion, an der sich Schüler



»klangstark« durch alle Sennestädter Schulen, Jahrgänge und Konfessionen (von links): Daniel Martens (14), Emil Baus (17), Behije Kar (9),

Niklas Hoffmann (11) und Kim Stegmann (16) deuten hier an, welche Dimensionen das Konzert heute Abend annehmen kann.

können«, erläutert Dieter Haase, Geschäftsführer der AG und Koordinator des Spektakels. »Das

Projekt mit 250 Schülern und 30 technischen Helfern zu realisieren, war eine logistische Herausforderung. Jetzt hoffen wir auf große Anteilnahme der Bevölkerung. 550 Plätze hat die Aula. Einen größeren Veranstaltungsräum gibt es in Sennestadt nicht. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Seit Schuljahresbeginn haben

Schulen mit ihren Klassen und Kursen die Konzertbeiträge ausgearbeitet. »Es lohnt sich, das anzuschauen«, verspricht Dieter Haase. »Das Konzert soll ein ganz neues Verständnis für die Schulen von heute schaffen. Hier wird es auch richtig laut.«

Wer gestern die Generalprobe beobachtet hat, kann das bestätigen. Optische Akzente setzen vor allem die Astrid-Lindgren-Schüler, die einen Streif aus der afrikanischen Savanne in bunten Kostümen auf die Bühne bringen. Giraffen und Zebras zanken heftig um den schönsten Pelz, vertragen sich

»Es lohnt sich, das anzuschauen.«

Dieter Haase
Koordinator



Giraffe Laura Isabelle Ellebrake (9, Mitte) verträgt sich am Ende mit den